

**Hochkarätige BKU-Veranstaltung am 10. November 2015 in Münster:  
"Wettbewerbsvorteil Nachhaltigkeit - Innovative Lösungen für Unternehmen"**

Am Dienstag, 10. November 2015 zu 16 Uhr lädt der Bund Katholischer Unternehmer zur hochkarätig besetzten Dialogveranstaltung ins Verlagshaus der Unternehmensgruppe Aschendorff, An der Hansalinie 1, in Münster ein. Mit hochrangigen Referenten werden gesellschaftlich, ökologisch sowie wirtschaftlich nutzbare Lösungsmodelle im Dilemma ethischer Missstände in unserer konventionellen Lebensmittelindustrie und den wachsenden Nachhaltigkeits- und Gesundheitsansprüchen unserer Gesellschaft vorgestellt und diskutiert.

Die Erwartungen der Konsumenten an gesunde Lebensmittel und nachhaltige Produkte steigen. Ethische Missstände in der industriellen Massentierhaltung und -tötung, in den negativen Auswirkungen der Landwirtschaft auf unsere Natur, in den Einwirkungen von chemischen Zusatzstoffen in unsere Lebensmittel und unsere Gesundheit sowie durch ein teuer subventioniert gesteuertes Massenherstellungssystem geben vielerlei Anlässe, über praktikable Wege für Verbesserungen unserer konventionellen Systeme nachzudenken. Das zunehmende Wissen in der Gesellschaft bringt eine Macht der Konsumenten und gleichzeitig eine erhöhte Nachfrage nach nachhaltig hergestellten Lebensmitteln. Die höheren Qualitäts- und Gesundheitsansprüche in der Gesellschaft stehen aber auch im Dilemma von Preis und Konsumgewohnheiten. Hier gewinnen am Markt immer mehr erfolgreiche Markenunternehmen aus Produktion und Handel mit einem "nachhaltigen Wirtschaften".

**Dr. Norbert Tiemann, Chefredakteur der Zeitungsgruppe Münsterland**, und **Wolfgang Graf von Ballestrem, BKU-Vorsitzender Münster**, werden die Teilnehmer begrüßen. **Tom Veltmann, Vorstandsmitglied des BKU Münster, Nachhaltigkeitsexperte und Geschäftsführer von Mehrwerte für Marken**, wird das Konzept zur betriebswirtschaftlichen Ausschöpfung der wachsenden gesellschaftlichen Nachhaltigkeitserwartungen vorstellen. Diese gesellschaftlichen Erwartungen wird **Georg Sedlmaier, Gründer und Vorsitzender der IG FÜR gesunde Lebensmittel** mit einer Analyse der Marktchancen für gesunde Lebensmittel belegen.

Als vorbildliches Beispiel der Umsetzung eines gesellschaftlich und ökologisch sowie betriebswirtschaftlich nutzbaren Konzeptes stellt **Michael Radau, Vorstandsvorsitzender der SuperBioMarkt AG**, das Nachhaltigkeitskonzept seines erfolgreichen Unternehmens vor. Die gesellschaftlichen Erwartungen, umgesetzt im nachhaltigen und gesundheitlichen Verbraucherschutz aus der Sicht der amtlichen Lebensmittel- und Veterinärüberwachung, erörtert **Prof. Dr. Haunhorst, Präsident des niedersächsischen Landesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit**.

Als Gesellschaftsform empfiehlt schließlich **Christoph Gottwald, Rechtsanwalt und Verbandsprüfer vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband**, die eingetragene Genossenschaft und unterlegt dies mit Erfolgsmodellen aus der Praxis.

Anschließend werden in einer Podiumsdiskussion die Fragen ethischer Missstände und Risiken der Lebensmittelbranche, das Nachhaltigkeitsbewusstsein in der Bevölkerung, die politischen Entwicklungen und Anforderungen sowie Erfolgsmodelle und

Umsetzungserfahrungen von Unternehmen erörtert. Fragen und Diskussionsbeiträge der Teilnehmer sind ausdrücklich erwünscht. Die Veranstaltung wird von Tom Veltmann, Mehrwerte für Marken, organisiert und moderiert.

Ab 19 Uhr wartet ein Imbiss, den ein Catering der SuperBioMarkt AG zubereiten wird. Der Eintritt ist frei.

Eine verbindliche Anmeldung bis zum 30. Oktober 2015 an den Bund Katholischer Unternehmer, Geschäftsstelle Köln, Fax 0221/27237-27 oder per E-Mail an [service@bku.de](mailto:service@bku.de) unter Angabe der Teilnehmernamen und Adresse wird erbeten. Für Fragen zur Veranstaltung steht Tom Veltmann, Geschäftsführer von Mehrwerte für Marken, E-Mail: [info@mehrwerte-fuer-marken.de](mailto:info@mehrwerte-fuer-marken.de), gern zur Verfügung.



**Der BKU:** Dem 1949 gegründeten BKU gehören rund 1.200 Inhaber-Unternehmer, Selbstständige und leitende Angestellte an. Der BKU ist in 36 Diözesangruppen gegliedert. In seinen Arbeitskreisen entstehen innovative Konzepte zur Wirtschafts- und Sozialpolitik und zum Führen mit Werten. Der Verband sieht sich als Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Kirche und Politik.

Herausgeber: Marie-Luise Dött, MdB, Vorsitzende des Bundes Katholischer Unternehmer e.V., Tel. 0221/27237-0.